

## Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

**Datum:** 09.12.2014

**Beginn:** 20:05 Uhr

**Ende:** 22.30 Uhr (ohne TOP 5)

**Vorsitz:** Klaus Kellerer

**Teilnehmer:** Thomas Ecker, Hans Hausler, Katharina Hilsenbeck, Traudi Höfer, Petra Jungwirth, Renate Jungwirth, Klaus Kellerer, Birgit Meyer-Berg, Roman Mitchell, Maria A. Nißl, Pfr. Christian Penzkofer, Jürgen Schäfer, Sebastian Scherr, Christoph Skorupa, Ursula Weigert, Claudia Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Monika Beil

**Gast:** Wolfgang Dausch

**Protokoll:** Renate Jungwirth

### **Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats von Verklärung Christi am 23.09.2014**

Der Entwurf des Protokolls wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 1 — Rückblick auf die gemeinsame Sitzung – Ausblick auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten**

Die gemeinsame Sitzung mit dem PGR von St. Michael mit St. Georg wurde überwiegend positiv beurteilt. Die Teilnehmer bildeten auch ohne Nachhilfe bunt gemischte Grüppchen, es gab gute Gespräche, die Atmosphäre war harmonisch. Vermisst wurde allenfalls von einigen eine konkretere Richtung der Gespräche, z. B. über zukünftige Aktivitäten oder Einblicke in St. Michael. Solche Sitzungen beider PGRs sollen in Zukunft ca. einmal jährlich stattfinden oder wenn gemeinsame Unternehmungen anstehen. Ein gemeinsames Klausur-Wochenende könnte für Anfang 2016 geplant werden.

Für das Pfarrverbands-Sommerfest am 14.06.2015 soll ein Vorbereitungsteam gebildet werden, das aus 2-3 Mitgliedern jeder Pfarrei besteht. Von VC stellen sich Hr. Kellerer, Fr. Meyer-Berg und Fr. Soucek-Birnstiel zur Verfügung. Weitere Helfer werden nach Bedarf hinzugezogen.

#### **TOP 2 — Aufgabenbereiche von Wolfgang Dausch**

Diakon Wolfgang Dausch hat beim Ordinariat eine Versetzung beantragt. Daher müssen die von ihm übernommenen Aufgaben anderweitig abgedeckt werden.

Gottesdienste: Bedingt durch den Weggang von Hrn. Wankner musste Hr. Dausch mehr Wortgottesdienste übernehmen. Diese müssen zukünftig auf die übrigen Seelsorger verteilt werden. Kreuzwegandachten oder Maiandachten könnten dabei durchaus auch von ehrenamtlichen Wortgottesdienstleitern gestaltet werden.

Nachbarschaftshilfe: Die 4 Einsatzleiterinnen (Fr. Herold, Fr. Kellerer, Fr. Schneider-Theussen, Fr. Großgasteiger) haben die Sache gut im Griff, sie bräuchten nur ab und zu einen Ansprechpartner bei schwierigen Fällen bzw. jemand, der ihre Anliegen nach außen vertritt. Diese Aufgabe übernimmt Hr. Kellerer.

Pflegepartnerschaft: Die Einsatzleitung Fr. Meier ist ebenso kompetent und braucht wenig Unterstützung. Für den Fall, dass Fr. Meier ausfällt, kümmert sich Hr. Hausler um das Organisatorische.

AK Soziales: Derzeit gibt es in VC keinen derartigen Arbeitskreis. Es wäre aber wünschenswert, einen solchen wieder ins Leben zu rufen, um sich z. B. der Flüchtlingsproblematik anzunehmen.

Exerzitien im Alltag: Hr. Mitchell erklärt sich bereit, dies zu übernehmen, am besten zusammen mit einem bekannten Gesicht aus VC.

Einladung der Caritas-Sammler und der Austräger der „Atempause“: Diese wurden bisher einmal im Jahr zum Essen eingeladen als Dank für ihren Einsatz. Diese Tradition wird von Pfr. Penzkofer weitergeführt.

Brief für Neuzugezogene: Diese Briefe sind derzeit sowohl in VC als auch in St. Michael vergriffen. Eine Überarbeitung soll auf Pfarrverbands-Ebene stattfinden (Thema für PVR).

### **TOP 3 — Personalfluktuaton im Pfarrverband**

Drei Kündigungen von langjährigen Mitarbeitern in VC (Hr. Wankner, Fr. Konnerth, Hr. Dausch) innerhalb kurzer Zeit werfen Fragen auf. Es entstehen Gerüchte und latente Unzufriedenheit. Gleichzeitig werden die Kirchenbesucher weniger und auch unter den Ehrenamtlichen ziehen sich einige zurück. Also ist es vielleicht an der Zeit, Ursachenforschung zu betreiben.

Es ist sicher zu einfach, alle Probleme auf die Pfarrverbandsgründung und den damit verbundenen Pfarrerwechsel zu schieben. Auch ein Pfarrerwechsel allein bringt viele vertraute Strukturen durcheinander und Unruhe in eine Gemeinde. Und in einem Pfarrverband dauert es laut Pfr. Penzkofer 4-5 Jahre, bis sich die Situation konsolidiert hat. Außerdem hat sich die gesellschaftliche Gesamtsituation in den letzten 20 Jahren (seit dem letzten Pfarrerwechsel) ebenfalls geändert.

Trotzdem sollten gerade wir als PGR ein offenes Ohr für die Sorgen der Gemeindemitglieder haben. Allerdings ist hier eine rein sachbezogene Diskussion nicht unbedingt hilfreich. Die Unzufriedenheit spielt sich auch auf einer emotionalen Ebene ab und darauf muss eingegangen werden. Die Menschen fühlen sich sonst mit ihren Anliegen nicht ernst genommen.

Drei Punkte sollen in nächster Zeit bearbeitet werden:

1. Die vor zwei Jahren nach der Gründung des Pfarrverbands durchgeführte Umfrage wird in ähnlicher Form wiederholt, und zwar einerseits beim Neujahrsempfang sowie bei den Gottesdiensten eines Wochenendes und andererseits als Beilage zur „Atempause“. Wenn möglich, soll die Umfrage auch über das Internet zugänglich gemacht werden.
2. Der schon lange schwelende Konflikt über die Taufbegleitung wird in der nächsten Sitzung noch einmal ausführlich besprochen, in Beisein von Dr. Rothe, der jetzt mit diesem Thema befasst ist.
3. Ein weiterer Punkt für die nächste Sitzung ist die Frage, wie man sich bei ausscheidenden ehrenamtlichen Mitarbeitern in gebührender Weise bedanken kann.

Das Thema „Kommunikation“ wird auch ein wesentlicher Bestandteil des Klausur-Wochenendes im Januar werden.

### **TOP 4 — Termine – Informationen – Berichte**

Beim diesjährigen Adventsbasar wurden 5112,50 € eingenommen, mehr als in den beiden letzten Jahren. Im nächsten Jahr soll ein Treffen stattfinden, um mögliche Änderungen zu besprechen. Neue Ideen sind willkommen! Abgesehen von der finanziellen Unterstützung verschiedener Projekte ist die Cafeteria beim Basar auch ein wichtiger Treffpunkt zum Gedankenaustausch.

Die Theateraufführungen erreichten dieses Jahr mit 770 Besuchern das zweitbeste Ergebnis während des 30-jährigen Bestehens der Theatergruppe. Unangefochtener Spitzenreiter ist immer noch der „Brandner Kasper“.

Am Mittwoch, den 10.12.2014 ist die Rorate-Messe am Abend um 21.00 Uhr; die Rorate -Messe am Mittwoch, den 16.12.2014 um 6.00 Uhr wird vom Frauenbund gestaltet.

Am Sonntag, den 14.12.2014 findet nach dem Gottesdienst der schon traditionelle Christkindlmarkt der MinistrantINNen statt.

Der Gottesdienst am 06.01.2014 wird musikalisch von der Singgruppe NGL gestaltet.

Für die Sternsinger-Aktion werden bereits Anmeldungen entgegengenommen.

Am Samstag, den 24.01.2015 um 20.00 Uhr findet der Faschingsball in VC statt, das Motto steht noch nicht endgültig fest.

Abfahrt zum Klausur-Wochenende des PGR ist am 09.01.2015 um 16 Uhr in VC.

### **TOP 5 Adventlicher Ausklang**

Zu diesem Punkt wurde kein Protokoll erstellt.

**Nächste Sitzung:** Dienstag, 27.01.2015 um 20:00 Uhr  
(nächste Vorstandssitzung: 20.01.2015)

Protokollführerin:  
Renate Jungwirth

Vorsitzender des PGR:  
Klaus Kellerer

Die PGR-Protokolle können auch unter [pgr.verklaerung-christi.de](http://pgr.verklaerung-christi.de) eingesehen werden.